

Lampertheimer Zeitung vom 02.01.2004

Erste Amtshandlung: Straßenseite wechseln Provisorischer Fuß- und Radweg an der L 3110 in Neuschloß wegen Sanierung gesperrt

red. **Lampertheim** Im Laufe des letzten Jahres wurden im Zuge der Altlastensanierung in Neuschloß die Arbeiten im Bereich des städtischen Kindergartens sowie im Bereich der ersten und zweiten Einzelbaustellen auf Privatgrundstücken im Kiefernweg und in der Forsthausstraße weitgehend abgeschlossen. Im Zuge der Fertigstellung dieser ersten Einzelbaustellen muss noch der bisher als provisorischer Fuß und Radweg genutzte Randstreifen an der L 3110 entlang des städtischen Kindergartens saniert werden. Hierbei wird das mit Schadstoffen belastete Erdreich bis unmittelbar an den Fahrbahnrand der Forsthausstraße entfernt. Im Zuge dieser

Baumaßnahme ist es unumgänglich, ab 5. Januar den provisorischen Fuß- und Radweg in diesem Bereich vollständig zu sperren und die Fahrbahnbreite auf der Forsthausstraße entsprechend einzuengen. Fußgänger und Radfahrer können die L 3110 an der bestehenden Fußgängerampel bei der Bushaltestelle Forsthausstraße sowie an einem für die Bauzeit eingerichteten zusätzlichen Fußgängerüberweg ("Zebrastreifen") queren und die Baustelle auf dem gegenüber liegenden Fuß- und Radweg passieren. Alle Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für diese unvermeidbaren Maßnahmen und um Beachtung der entsprechenden Verkehrsregelungen gebeten. Insbesondere sollten Eltern oder Erziehungsberechtigte, die diesem Bereich häufig passieren (Schul-)Kinder auf die veränderte Wegführung aufmerksam machen. Im Interesse der Verkehrssicherheit wird seitens der Stadt Lampertheim eine entsprechende Überwachung der Verkehrsregelungen erfolgen. Die Sanierungsarbeiten in diesem Bereich werden voraussichtlich drei Wochen in Anspruch nehmen. Alle Beteiligten, insbesondere die bauausführende Firma sind bestrebt, die Arbeiten schnellstmöglich abzuschließen und dann auch die Verkehrsbeschränkungen wieder aufzuheben. Abweichungen von der geplanten Vorgehensweise und witterungsbedingte Verzögerungen können jedoch nicht ausgeschlossen werden.